0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 1

Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 16	Panketal, den 28. Februar 2007	Nummer 2

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Sitzungstermine für den Monat März 2007

Tagungsort: Sitzungssaal Rathaus Panketal

Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**12.03.2007, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**13.03.2007, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**14.03.2007, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**15.03.2007, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**19.03.2007, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**22.03.2007, 19.00 Uhr**

Die Ortsbeiräte und Schwanebeck Zepernick tagen am 13.03.2007 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluß für den nächsten Boten: 15. 03. 2007
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.
Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf
Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 2

ALLGEMEIN

Information zu Anliegerbeiträgen im Jahr 2007 in der Gemeinde Panketal

Sehr geehrte Anlieger,

für den Ausbau (Verbesserung) der Wegebeleuchtung werden im Jahr 2007 in folgenden Straßen Anliegerbeiträge erhoben:

- Rathenaustraße
- Gletscher Straße
- Ernst-Toller-Straße
- Bahnhofstr./Gletscherstr. zw. der Bucher- und der E.-Thälmann-/R.-Breitscheid-Str.
- Buchenallee zw. der Schönerlinder Straße und dem Röntgentaler Stich
- Akazienallee
- Clausthaler Straße
- Schillerstraße
- Schlüterstraße
- Brixener Straße im Bereich zw. der Schwanebecker- und Brenner Straße
- Bozener Straße zw. der Schwanebecker- und Inntaler Straße
- Iselbergstraße

Sofern noch keine Straßenbeleuchtung vorhanden war, sind die §§ 127 - 135 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Panketal anzuwenden (Fallvariante 1).

Handelt es sich um eine verkehrstechnische Verbesserung durch z.B. Erhöhung der Zahl der Leuchtkörper bzw. Umstellung von Ober- auf Erdkabel, basiert die Beitragserhebung auf § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Panketal (Fallvariante 2).

Nach den mir vorliegenden Vergleichswerten (Auswertung der bereits abgerechneten Maßnahmen) beträgt der voraussichtliche Beitragssatz bei der erstmaligen Herstellung ca. 1,00 Euro (Fallvariante 1) und bei der Verbesserung ca. 0,50 Euro (Fallvariante 2) je Quadratmeter Verteilungsfläche (Grundstücksgröße x Faktor für Art und Maß der Nutzung des Grundstückes). Bei einem 1.000 m^2 großen, eingeschossig bebauten Grundstück (1000 m^2 x 1,25 x 1,00/0,50 €) würde der Erschließungsbeitrag folglich ca. 1.250 Euro (Fallvariante 1) und der Ausbaubeitrag für das Grundstück ca. 625 Euro (Fallvariante 2) betragen.

Ich weise jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dem hierbei um einen voraussichtlichen Beitragssatz handelt. Die Ermittlung des endgültigen Beitragssatzes erfolgt auf der Grundlage der jeweiligen Schlussrechnung und den noch zu ermittelnden Verteilungsflächen.

Art und Maß der Nutzung ergeben sich wie folgt:
Maß der Nutzung:
Für bebaute Grundstücke wird die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die zulässige Zahl der Vollgeschosses (in unseren Wohngebieten in der Regel 2 Geschosse = Faktor 1,25) x Grundstücksgröße (in m^2) als Verteilungsfläche herangezogen.

Der Verein Robert-Koch-Park Panketal e.V. lädt ein:

Unsere diesjährige öffentliche Mitgliederversammlung findet am

Donnerstag, dem 08.03.2007, um 19:00 Uhr

im Altbau der Grundschule Zepernick, Schönerlinder Straße 43 – 47 statt. Dazu laden wir alle interessierten Bürger gern ein.
Im Mittelpunkt der Aussprache stehen Fragen zur Umsetzung des Gestaltungskonzepts und besonders die konkreten Vorhaben für dieses Jahr, wie z. B. Nachpflanzungen, Sitzgelegenheiten, erste Projekte.
Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und viele Ideen.

Kristine Neumann
Vorstandsmitglied
(Über Tel. 944 15 300 können Interessenten das Gestaltungskonzept und die Projektliste erhalten.)

KULTUR

Festschrift 750 Jahre Schwanebeck erscheint

Der Panketaler Ortsteil Schwanebeck feiert im Jahr 2007 sein 750-jähriges Jubiläum. Anlässlich dessen wird im April eine Festschrift herausgegeben werden, die in alle Panketaler Haushalte kostenlos verteilt wird. Darüber hinaus kann diese auch im Rathaus gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,00 Euro käuflich erworben werden.
Die Festschrift befasst sich inhaltlich mit folgenden Schwerpunkten:

Chronik mit älterer und jüngerer Geschichte sowie aktuellen Daten "Alter" Dorfkern und Kirche werden dem "neuen" Siedlungsband gegenüber gestellt, wobei jede einzelne Siedlung mit ihren "menschlichen Besonderheiten" behandelt wird. Der allgemeine Teil befasst sich mit Kultur, Schulen, Sport, der Mülldeponie sowie der Feuerwehr. Ein Rückblick auf die letzte große Feier 1958 beschließt die Broschüre.

Die Gemeinde Panketal dankt in diesem Zusammenhang insbesondere dem Redaktionsteam in Person von Herrn Dr. Hayek und Frau Dr. Aßmann, welche in vielen Stunden diese interessante Publikation erarbeitet haben und neben mancher amüsanten Anekdote somit ein Stück Ortsgeschichte wieder lebendig werden lassen.

C. Hube, SG Kultur

STEFAN HEYM und HEINRICH HEINE

Dichterlesung im Rahmen der Feierlichkeiten
750 Jahre Schwanebeck

Wann?
Donnerstag, den 12. April 2007, 19.00 Uhr

Wo?
Dorfkirche Schwanebeck oder Gemeindehaus

Inge Heym, die Witwe von Stefan Heym und Interpreten aus dem Niederbarnim lesen aus Werken der beiden Dichter und interpretieren die besondere Beziehung von Stefan Heym zu Heinrich Heine.

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 3

Ortsführungen zur 750-Jahrfeier von Schwanebeck

- Führungen:
„750 Jahre Schwanebeck – auf den Spuren der Feldsteine in Architektur des Dorfes und der Dorfkirche“

- Termine:
Mittwochs um 10.30 Uhr
23.03., 18.04.; 09.05.; 20.06.; 18.07.; 08.08.; 19.09.; 17.10. 2007

- Treffpunkt vor der Kirche (Bushaltestelle)

- Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

- Entgelt: 3,00 Euro/Person bzw. 1,50 Euro/Kind

- Dauer: ca. eine Stunde

- Führung durch Landschafts- und Naturparkführer Architekt Arno Weber

- Andere Termine auf Anfrage 030 94419674

Der Zepernicker Geschichtsverein meldet sich zu Wort

Ein Ort ohne Geschichte ist wie ein Baum ohne Schatten

Bürger der Gemeinde Panketal, wir vom Zepernicker Geschichtsverein „Heimathaus“ wenden uns erneut an Sie. Seit zwei Monaten liegt der 3. Band zur Geschichte der Gemeinde Zepernick vor. Er beinhaltet die Zeit von 1990 bis 2003 und berichtet darüber hinaus von der Geschichte der Zepernicker Luisenapotheke und den vier Freibädern, die es im vergangenen Jahrhundert im Ort Zepernick einmal gab. Gespräche mit Bürgern haben gezeigt, daß diese sehr erstaunt waren über diese Tatsache. Das ist auch nicht verwunderlich, denn viele der alten Zepernicker leben heute nicht mehr und die Nachkommen hatten und haben andere Sorgen als sich mit der Geschichte des Ortes zu beschäftigen. Außerdem gab es in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Veränderung der Einwohner. Seit 1990 ließen sich in unserer Gemeinde viele neue Bürger, vorwiegend aus der Hauptstadt Berlin nieder, die unter Nutzung der günstigen Verkehrsverbindungen nach Berlin und Bernau hier im Grünen ihr Heim bauen ließen. So kommt es, daß etwa die Hälfte der heutigen Einwohner der Gemeinde Panketal Neubürger sind. Aber, liebe Einwohner, wollen Sie hier nur wohnen und die Ruhe genießen ohne zu überlegen wie die Vergangenheit dieses Fleckchens Erde aussieht? Ein altes Sprichwort lautet: „Ein Ort ohne Geschichte ist wie ein Baum ohne Schatten“. Im Winter vermisst man den Schatten sicherlich nicht, aber im Sommer, bei entsprechender Hitze sucht man ihn. Das haben schon manche Bürger gemerkt, wenn sie nach vergangenen Ereignissen suchten. Auch die Verwaltung wendet sich oft an uns, um Auskünfte zu Straßen und anderen Ereignissen zu bekommen. Denn falsch machen möchte man ja nichts. Unser Verein hilft, dafür halten wir alles in unseren Büchern fest. Bis jetzt sind von uns drei Bände herausgegeben und käuflich zu erwerben. Wir werden erneut am Dienstag, dem 13. März 2007 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Eingangsraum des Rathauses unsere Bücher zum Verkauf auslegen.
Diese Bücher sind auch bei Herrn P. Pohl, Heinestraße 52a und Herrn Draeger, Bodestraße 93, Tel. 9444640 zu erwerben.

Nutzen Sie die Möglichkeit.
Zur Zeit arbeitet unser Verein an der Herstellung der Geschichte der Gemeinde Schwanebeck, die rechtzeitig zum 75-jährigen Jubiläum der Ersterwähnung in diesem Jahr erscheinen soll.

W. Draeger

Die Bibliothek Panketal informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bibliotheken in Panketal überraschen Sie gerne mit neuen Medien und sind auch dieses Jahr wieder fleißig dabei, Ihren Bestand zu aktualisieren. Besuchen Sie uns und entdecken Sie neben zahlreicher neuer Literatur auch eine Vielzahl an neuen DVD’s für Erwachsene und auch Kinder.

Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal
Schönower Str. 105	Genfer Platz 2
16341 Panketal	16341 Panketal
OT Zepernick	OT Schwanebeck
Tel.: 030 944 61 77	Tel.: 030 947 967 83
Öffnungszeiten:	
Di: 10 - 12 u. 13-19 Uhr	Di: 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Mi: 13 - 18 Uhr	Do: 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Do: 10 - 12 u. 13-19 Uhr	
Fr: 9 - 12 Uhr	

Der neue Faltplan ist da. Sie können ihn in den Bibliotheken Panketal für 1 € erhalten.

Wichtige Informationen der Bibliotheken:

Die Bibliothek Panketal OT Schwanebeck hat am 22.03.2007 wegen Urlaub geschlossen.

Unsere Leserinnen und Leser werden sich freuen, die Bibliothek Panketal OT Zepernick hat für den 19.04.2007 um 18.00 Uhr erneut die Interpretin Roswitha Roder zum Thema Frauenschicksale in Afrika engagieren können. Sie liest aus dem Buch von Waris Dirie „Wüstenblume“. Eintritt frei.

Buchtipp des Monats:
Von Deana Zinßmeister „Der Duft der Erinnerung“

1793: Drei Jahre nach ihrer Ankunft in Australien macht sich Luise hochschwanger wieder auf den Weg nach London - alleine! Ihr Mann Duncan hat durch eine Intrige seiner Ex-Geliebten Elisabeth die Abfahrt des Schiffes knapp verpasst. Doch er lässt sich nicht aufhalten und versucht verzweifelt, seiner Frau nachzureisen.

Witzige Garniervorschläge

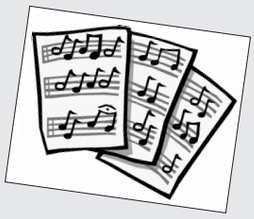
Kindergeburtstage bei der Fastfood-Kette können Sie sich jetzt sparen - diese coolen Party-Snacks lassen 08/15-Burger blass aussehen! Die 40 Garnier- und Servier-Ideen in diesem Buch sind leicht nachzumachen. Übrigens: Auch die "Großen" greifen bei Kuh-Brötchen & Co. gern zu!

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 4

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 5

Konzert zum 60. Geburtstag von Max E. Keller

Es erklingen Werke des Jubilars sowie von Roland Moser, Susanne Stelzenbach,
Nadir Vassena,
Helmut Zapf, Rainer Rubbert und Michael Heisch



Sonntag 11. März, 17 Uhr, Sant-Annen-Kirche Zepernick
Musik für Klarinetten, Akkordeon und Kontrabass mit dem Trio RUGA

Eintritt: 8,- / 5,- Euro

Max E. Keller, Zepernicker Konzertbesuchern seit langem kein Unbekannter mehr, begann seine musikalische Karriere als Freejazzpianist in den legendären 68er-Jahren. Ab 1973 schrieb er über 90 Werke verschiedenster Besetzung, auch elektronische Musik. Oft vertonte er politische Texte, schuf die abendfüllende szenische Kantate "Fontamara" (Ignazio Silone) für fünf Sänger, zwei Schauspieler, Chor und Orchester (Aufführungen in Brüssel, Gent, Essen und am Schauspielhaus Zürich) sowie die Miniaturoper "Egon – aus dem Leben eines Bankbeamten" (Hans Suter) mit 29 Aufführungen in zwei Inszenierungen. Seine Kompositionen sind in ganz Europa, in Asien, in Nord - und Südamerika und in Australien aufgeführt und gesendet worden.

Trio Ruga: Walter Ifrim (Klarinette) und Johannes Nied (Kontrabass) sind Gründungsmitglieder des Ensemble Aventure in Freiburg i.Br. Ifrim studierte in Bukarest, war dort Soloklarinettist im Sinfonieorchester und an der Oper. Seit 1983 lebt er in Deutschland und ist als Solist und Kammermusiker international tätig. Nied studierte in Freiburg, ist Gastmusiker beim Ensemble Modern Frankfurt, beim Klangforum Wien und bei Heinz Holliger, selbst aber auch als Komponist tätig. Volker Rausenberger (Akkordeon) studierte in Toronto. Er ist Leiter einer Akkordeonklasse an der Musikschule Freiburg, sowie Lehrbeauftragter an der dortigen Musikhochschule. Er konzertiert sowohl solistisch als auch kammermusikalisch im In- und Ausland.

Veranstaltung in der Zauberbühne Panketal

Die Zauberbühne Panketal Flotowstraße 8,
in 16341 Panketal/OT Zepernick,
veranstaltet am Sonnabend, dem **17. März 2007 um 20.00 Uhr** unsere neue Show.

Unter dem Motto
„Dream of Magic“
kann man in unserem gemütlichen Varieté bei einem Glas Sekt,
für zwei Stunden eine Zauberillusion hautnah erleben.

Nicht nur Zauberillusionen, sondern auch Mental–Magie wird an diesem Abend geboten.

Zur Begrüßung erhält jeder Gast ein Glas Sekt, vorausgesetzt,
er hat sich einen Platz in der Zauberbühne Panketal reserviert.

Die Eintrittskarte kostet an diesem Abend Euro 8,50 + VVK
und erm. Karten sind für Euro 7,00 zu haben (Vorlage des Familienpasses Brandenburg).

Eintrittskarten erhältlich bei Giese-Optik am Pankemarkt,
Theater & Reisen Berlin-Buch (bei Takko)
und in der Zauberbühne Panketal sowie unter
Kartenhotline: (030) 470 184 61 und per online unter www.mohrbo.de

Das Programm gestalten die Zauberer TOHAHN und MOHRBO.

Die Zauberbühne Panketal befindet sich im Ortskern von Zepernick.
Bei der Feuerwehr links, kommend aus Bernau, in die Zelterstraße
und die erste Querstraße links in die Flotowstraße.

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 6

Kinder + Jugend

Besuch bei der Polizei

Wir waren am 31.01.2007 in Bernau bei der Polizei. Dort sahen wir das Puppentheater „Die Gespensterschule“ mit Fegelix und Rugedi. Es war sehr witzig und gruselig. Es war für uns alle ein sehr schöner Nachmittag.

Johanna Barth, Hortgruppe 2c, Hort Zepernick

Elternstammtisch wechselt Tagungsort

Der Elternstammtisch der Gesamtschule Zepernick wechselt seinen Tagungsort.
Künftig findet dieser im Ristorante und Steakhouse „AVIRA TORÁ“ am Bahnhof Zepernick statt. Die Zeiten sind wie gewohnt:

Jeden 1. Dienstag im Monat, Ferien ausgeschlossen, um 19:00Uhr
Änderungen können auf der Homepage der Gesamtschule Zepernick eingesehen werden.

Sabine Schuch
Elternstammtisch

Britta Stark lud ein – Treffpunkt Kita/Schule

vom Spielspaß zum Lernspaß

Auf Einladung der SPD-Landtagsabgeordneten Britta Stark kam Bildungsminister Holger Rupprecht am vergangenen Montag in den Barnim.
Ziel der von Britta Stark organisierten Veranstaltung war es, Kitas und Grundschulen zu motivieren, Kooperationsvereinbarungen einzugehen.
Diese sollen dazu beitragen, dass die Einrichtungen den Übergang von der Kita zur Schule gemeinsam planen und auf den Weg bringen.
Dazu gehören inhaltliche Schwerpunkte sowie organisatorische Abläufe, welche Monika Kruschinski als Leiterin der Kita „Villa Kunterbunt“ und Martina Kleber, Leiterin der Grundschule Zepernick, an ihrer Kooperationsvereinbarung darstellten.
So sollen die Kinder zum Beispiel ihre zukünftige Schule und Lehrer nicht erst am ersten Schultag kennen lernen, sondern auch vorher schon besucht haben. Gemeinsames Sporttreiben in der Schulsporthalle und andere verbindende Veranstaltungen sollen die Neugier des Kindes auf die Schule wecken und den Übergang von der Kita zur Schule erleichtern.
Weiterhin sollten „Lernstandanalysen“ die bereits in den Kitas über jedes Kind erarbeitet worden sind, mit Zustimmung der Eltern, an die Schule weitergereicht werden. So haben die LehrerInnen schon in den ersten Tagen einen Einblick in die bisherige Entwicklung des Kindes. Daraufhin können sie das Kind individueller fördern oder fordern.
Die an den Bildungsminister gerichtete Bitte, doch kleinere Klassen anzustreben stieß auf offene Ohren. Er eröffnete den Anwe-

senden, dass er Flex-Klassen gern flächendeckend in Brandenburg an jeder Schule (mindestens eine Klasse pro Schule) einrichten möchte. Dies sei ein wichtiger Schritt, um individueller auf die Entwicklung des Schulkindes eingehen zu können.
Ein Appell an die Eltern wurde an dem Abend auch sehr deutlich: Ein großer Teil unserer Kinder leidet wegen Mangels an Bewegung und Sprache an motorischen und sprachlichen Defiziten. Höchstens 20 Minuten ausgesuchtes Fernsehen am Tag (oder am Computer) und viel Bewegung an der frischen Luft oder Sport treiben, können dem entgegenwirken. Gemeinsame Waldspaziergänge mit Eltern oder Großeltern entwickeln nicht nur Naturverbundenheit, sondern auch sehr positive Reize auf das Kind.
Diese und viele andere Anregungen sowie Wortmeldungen zu Kooperationsvereinbarungen verliehen der Veranstaltung einen sehr konstruktiven Charakter. Eins ist dabei klar: Bei der Umsetzung müssen Eltern, Kitas und Schulen gemeinsam an einem Strang ziehen.

10. Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse (BAS) 2007

Die Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse 2007 wird am 30. März 2007 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Paulus-Praetorius-Gymnasium, Lohmühlenstr.26 in 16321 Bernau bei Berlin stattfinden.

An der Vorbereitung der BAS 2007 sind die Oberschule Bernau, die Gesamtschule Bernau, das Paulus- Praetorius- Gymnasium, das Barnim-Gymnasium, das OSZ I und Uwe Bartsch beteiligt.

Im vorigen Jahr nahmen 120 Aussteller an der Börse teil. In den 6 Stunden kamen ca. 4000-5000 Schüler, Eltern und Interessierte. Viele Schüler konnten sich in den letzten Jahren über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Berlin und Brandenburg auf dieser Börse informieren.

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 7

Ein besonderer Höhepunkt ist das 10-jährige Jubiläum dieser so wichtigenVeranstaltung.

Angefangen haben wir 1997 mit einer Ausbildungsbörse an der Bernauer Realschule. An dieser ersten Veranstaltung nahmen 20 regionale Handwerksbetriebe teil. Parallel dazu organisierten wir im Paulus-Prätorius-Gymnasium die Veranstaltung „Wie geht es weiter nach dem Abitur?“, bei der zehn Hochschulen und Universitäten aus Berlin und Brandenburg über Studienmöglichkeiten informierten. Anfang des neuen Jahrhunderts führten wir die beiden Veranstaltungen im Paulus-Prätorius-Gymnasium zur Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse zusammen. Vor 7 Jahren wurden dann beide Veranstaltungen zur Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse zusammengelegt.
Wir rechnen gerade zum 10-jährigen Jubiläum mit einem besonders breiten Medienecho. Die Homepage der BAS wird bis zum 30. März aktualisiert und steht dann wieder ein Jahr als Informationsquelle zur Verfügung.

Die Adresse lautet:
www.bernauer-ausbildungs-und-studienboerse.de
<http://www.bernauer-ausbildungs-und-studienboerse.de/>

Bis zum heutigen Tag haben über 100 Aussteller ihr Kommen zur 10. Bernauer Ausbildungs-und Studienbörse zugesagt. Darunter sind 25 Universitäten und Fachhochschulen und so namenhafte Betriebe wie Daimler Chrysler, EWE, Bombardier, Siemens, PCK, IBM, Telekom, S-Bahn, BVG, EON edis, Berliner Flughäfen, sowie die Bundespolizei, die Bundeswehr, viele mittelständische Betriebe aus der Region und viele Einrichtungen die ausbilden.
Der Hauptorganisator der BAS 2007 Uwe Bartsch teilt mit, dass er noch mit einigen Ausstellern in Gesprächen sei, um Diese auch für die BAS 2007 zu gewinnen.

Anmeldeschluss für eine Teilnahme an der Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse 2007 ist der 24. Februar 2007.

Wer noch Interesse an einer Teilnahme an der BAS 2007 hat kann sich unter der Telefonnummer: 0172/3222363 oder der E-Mailadresse: BAS-2007@t-online.de melden.

Auch in diesem Jahr wird die Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse 2007 von der Stadt Bernau, vom Landkreis Barnim und der Landesregierung unterstützt und gefördert. Dafür bedanken sich alle Beteiligten Wie in jedem Jahr bemühen sich die Veranstalter durch ein breites Medienecho auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. In Vorbereitung der BAS 2007 werden wieder 20.000 Broschüren mit allen wichtigen Informationen zur Börse an Schulabgänger verteilt. Der Riesenflyer am Gaskessel, Plakate und die Beschriftung des Gymnasiums mit allen Ausstellern werden jetzt schon traditionell für die Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse 2007 werben.

In Fachvorträgen wird über Berufs- und Studienauswahl beraten. Hier haben sich interessante Referenten angekündigt.

Uwe Bartsch
Im Namen der beteiligten Schulen

SENIOREN

Hinweise für Seniorinnen und Senioren

„Keiner ist für sich allein“ das ist das Motto der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich die Zeit in unserem Seniorentreff sinnvoll zu gestalten.
Hier einige Hinweise: Es ist möglich,
- Gymnastik in einer Gruppe durchzuführen;
- an einem Handarbeitszirkel teilzunehmen;
- in der Singegruppe fröhlich zu sein;
- Schach zu spielen oder
- einen Nachmittag bei Karten- oder anderen Spielen sich die Zeit zu vertreiben.

Höhepunkte sind stets unsere monatlichen Kaffee-Nachmittage – jeden 2. Freitag im Monat -.
Diese Nachmittage bemühen wir uns, interessant zu gestalten.
Im 1. Halbjahr 2007 wollen wir
- am 09. Februar gemeinsam singen, denn singen kann jeder
- am 09. März feiern wir Frauentag
- am 13. April gibt der Vorstand Rechenschaft über seine Arbeit im Jahr 2006
- am 11. Mai Frühjahrsmodenschau
- am 08. Juni Tanzen im Sitzen – Bewegung und Spaß für Ältere

Beginn jeweils 14.00 Uhr
Wir lernen auch andere Gegenden kennen bei der Durchführung von Tagesfahrten oder Kurzreisen.
Für weitere Auskünfte ist unser Büro:
dienstags von 9 - 11 Uhr sowie 14 -16 Uhr
freitags von 9 - 11 Uhr
Heinestr. 1- 16341 Panketal
Tel.: 030/ 944 71 93
Ansprechpartner: Leiterin des Seniorentreffs Frau Renate Heidrich.
Zurzeit vertreten wir 240 Mitglieder und würden uns freuen, wenn noch mehr Seniorinnen und Senioren Freude an gemeinsamen Unternehmungen finden könnten.
Sprechen Sie mit uns.
Es informierte und grüßt Sie

Helga Kärgel
Vorsitzende des Ortsvereins

SPORT

204 Teilnehmer bei der dritten Panketaler Volleyballnacht

Die Abteilung Volleyball der SG Schwanebeck 98 e.V. lud alle Freizeitvolleyballer in der Nacht vom 03.02. auf den 04.02.2007 zur dritten Panketaler Volleyballnacht ein.

Schon im Vorfeld der Ausschreibung wurde durch den Veranstalter festgelegt, dass insgesamt max. 24 Mannschaften aus Kapazitätsgründen beim Turnier teilnehmen können.

Insgesamt traten dann 24 Teams unter anderem aus Panketal, Schönow, Bernau, Eberswalde, Finowfurt, Schönwalde, Wandlitz und Joachimsthal an. In allen Teams spielten in jeder Begegnung auch Frauen mit!

Gegen 19.30 Uhr starteten dann die ersten Begegnungen der Vorrunde. In den drei Staffeln spielten die Mannschaften jeweils zehn Minuten im Modus „Jeder gegen Jeden“. Schon hier kristallisierten sich die späteren Sieger heraus. Gegen 2 Uhr 30 standen die Paarungen für die Zwischenrunde fest, an der die ersten drei Teams der jeweiligen Vorrundengruppe teilnehmen durften.

Am Ende einer langen Nacht, gegen 5.00 Uhr, standen dann die Zweiten des Vorjahres von „Rot-Weiß-Schönow“ als Sieger fest.

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 8

Für die Versorgung der rund 280 Teilnehmer und Zuschauer sorgte während der gesamten Turnierdauer das Freizeithaus Würfel aus Schwanebeck. Die gute Zusammenarbeit beider Ver-

eine ließ dieses Sportevent wieder zu einem großen Erfolg werden.

Wir wollen die Panketaler Volleyballnacht auch in den nächsten Jahren als festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der SG Schwanebeck 98 und der Gemeinde Panketal manifestieren und danken allen Teilnehmern, die auch im dritten Jahr anwesend waren.

Weitere Infos und Bilder sind auch auf unserer Homepage www.SGSchwanebeck98.de zu finden.

Matthias Brasching
SG Schwanebeck 98

SG Schwanebeck überreichte Sportabzeichen

Am 14.02.2007 konnte Maleika Grün von der Abteilung Gesundheitssport der SG Schwanebeck 98 e.V. das Deutsche Sportabzeichen an „Wiederholungstäterinnen“ überreichen.

Eva Kristek (Jg. 1930) ist uns allen ein großes Vorbild. So ist sie regelmäßig beim Gesundheitssport und Walking anzutreffen. Die Freude am Sport mit Gleichgesinnten ist ihr deutlich anzu-

merken und mit Stolz konnte sie nun nach der dritten erfolgreich bestandenen Abnahme das Deutsche Sportabzeichen in Silber im Empfang nehmen.

Auch die Zwillinge Verena und Vanessa Buchholz (Jg. 94) sind offensichtlich auf den Geschmack gekommen. Sie legten das Deutsche Schülersportabzeichen in den Jahren 2004 (Bronze), 2005 (Silber) und 2006 (Gold) ab. Für 2007 wird nun das „Deutsche Sportabzeichen Jugend“ in Angriff genommen.

Auch in diesem Jahr werden von der SG Schwanebeck 98 e.V. wieder Termine zum Üben und zur Abnahme des Sportabzeichens angeboten. Jeder kann sich beteiligen, auch wenn er nicht Mitglied eines Vereines ist.

Alle Termine sind auf der Vereinsinternetseite www.sgschwanebeck98.de unter „Forum-Verein“ veröffentlicht.
Nächster Termin ist der 25. Februar, 10.00-12.00 Uhr in der Sporthalle der Oberschule Schwanebeck. Ansprechpartner: Manuela Müller 0162 / 7236618.

SG Schwanebeck 98 e.V. Abt. Gesundheitssport

Neues Trainingsangebot:
Beckenbodengymnastik

Mit diesem speziellen Trainingsprogramm wollen wir das Angebot des Vereines um einen wichtigen Bereich erweitern: Denn der Beckenboden trägt die Last der inneren Organe. Ein gekräftigter Beckenboden richtet den Körper auf und beugt Rückenschmerzen und Inkontinenz vor.
Interessiert? Wir treffen uns ab März immer am:

Feitag, 13.30 – 14.30 Uhr
in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick.

Bitte warme Kleidung mitbringen.

Maleika Grün
(Abt. Gesundheitssport Tel.: 030/9441 6468)
Weitere Informationen zum Vereinsangebot unter www.SGSchwanebeck98.de

POLITIK

Die Linkspartei.PDS lädt ein

1. Die Basisgruppe Zepernick der Linkspartei.PDS lädt interessierte Bürger unseres Ortsteils zur nächsten ordentlichen und öffentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 5.März 2007 um 19,00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße/ Ecke Heinestraße, sehr herzlich ein.
   Thema: Was wollen wir im Jahr 2007?

2. **Vormerkung**
   Panketaler Bürger!
   Die Linkspartei.PDS und die Fraktion wollen aufklären:
   deshalb beginnen wir im April 2007 die „Panketaler Gespräche“.
   Mittwoch, den 4. April 2007 geht’s los!
   Die Bundestagsabgeordnete Frau Dr. D.Enkelmann trägt in

0335_Bote.qxd 20.02.2007 13:16 Uhr Seite 9

verständlicher Form Schwerpunkte der Auswirkungen der Gesundheitsreform vor.
Kommen Sie und stellen Sie Ihre Fragen.
Nicht vergessen: Mittwoch, den 4. April 2007 um 18,00 Uhr im Saal des
Panketaler Rathauses am Bahnhof Zepernick.

3. Die Fraktion der Linkspartei.PDS lädt ein

Die Fraktion der Linkspartei.PDS berät am Donnerstag, dem 8. März 2007 ab 18,00 Uhr im Saal des Rathauses Panketal am Bahnhof Zepernick die Vorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Panketal. Dabei werden auch Gedanken zusammengetragen, die in diesem Jahr anstehen.
Liebe Bürger, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste Ortsvereinsversammlung findet am 26. März um 19.00 Uhr Leo's
Restaurant,Schönower Straße statt.

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 8. März um 19.00 in "Leo's
Restaurant" Schönower Straße statt.

Gäste sind herzlich willkommen!

Die Laufbewegung trifft sich jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

WIRTSCHAFT

Neueröffnung einer Praxis für Ergotherapie

In der Schönower Straße 45 in Zepernick, gibt es seit Ende Januar 2007 eine Praxis für Ergotherapie. Praxisinhaberin ist Frau Beate Müller, eine staatlich geprüfte Ergotherapeutin, die schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Zepernick wohnt.
Ergotherapie? – was ist das denn eigentlich, werden sich viele fragen. Ergotherapie gehört zu den Heilmitteln, ähnlich wie Physiotherapie und Logopädie, und wird vom Arzt verordnet. Wer bekommt Ergotherapie? Eine große Gruppe stellen die Kinder dar, gemeint sind in erster Linie Kinder mit Verzögerungen oder Störungen der Entwicklung, aber es gibt auch Kinder mit Lernschwierigkeiten, mit Verletzungen und/oder Erkrankungen des zentralen Nervensystems, mit angeborenen Schädigungen usw. – die Liste ist lang. Es gibt aufwendige und aussagekräftige Befundmethoden, die eine fachlich fundierte Behandlung garantieren. Frau Müller verfügt über eine Zusatzqualifizierung in Psychomotorik, sie ist Motopädagogin. In der Praxis gibt es u. a. einen Sportraum, der nach psychomotorischen Gesichtspunkten eingerichtet ist.
Großes Augenmerk wird gelegt auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, der betreuenden Einrichtung (Kita, Schule, Hort...) und dem überweisenden Arzt. Ebenso bewährt hat sich eine kollegiale Zusammenarbeit mit Logopäden und Psychologen, um eine fein abgestimmte Behandlung des Kindes zu ermöglichen.
Aber nicht nur Kinder bekommen Ergotherapie. Auch erwachsene Patienten mit den unterschiedlichsten Beschwerden aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie werden erfolgreich von Ergotherapeuten behandelt. Als Beispiele zu nennen wären hier: Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose, Demenz, degenerative Erkrankungen (Arthrose, Arthritis ...), Zustand nach Handverletzungen und Hand-OP's, aber auch Psychosen und Neurosen. Das Spektrum ist groß, die Behandlungsmöglichkeiten vielfältig.
Und wer nicht selbst kommen kann, der wird zu Hause oder im Heim aufgesucht und dort behandelt; es genügt hier, dass der behandelnde Arzt den Hausbesuch verordnet.
Zusätzlich zur Ergotherapieausbildung und diversen Weiterbildungen verfügt Frau Müller über eine Trainerlizenz für „Qi Gong mit dem Idogo-Stab®". Es handelt sich hier um ein Übungssystem, das für alle Altersstufen geeignet ist. Bereits nach kurzer Zeit merken Sie die Wirksamkeit der Verbindung traditioneller Übungen aus dem Tai Chi Chuan und dem modernen Idogo-Stab®: Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Ausdauer erhöhen sich spürbar, die Körperhaltung wird optimiert, Verspannungen können gelöst werden, Körper und Psyche reagieren positiv. Wissenschaftlich nachgewiesen wurde bereits eine Atemvolumensteigerung von bis zu 14 % und signifikante Gleichgewichtsverbesserungen. In der Praxis von Frau Müller werden Kurse in Kleingruppen bis 5 Teilnehmer angeboten, Dauer ca. 1 Stunde, Kosten pro Stunde 5,00 € (Einführungspreis). Sie brauchen hierfür nichts, außer dicken Socken und lockerer Kleidung, der Stab wird Ihnen während der Übungsstunde zur Verfügung gestellt.

Praxis für Ergotherapie Beate Müller, Schönower Straße 45, 16341 Panketal
Tel.: 030-94 87 85 98, www.ergotherapie-panketal.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr, Freitag 8.00 – 13.00 Uhr
Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung!

Die Praxis verfügt über einen behindertengerechten Nebeneingang!

SERVICE

Schadstoffmobil tourt ab 01.03.2007

Die diesjährige Frühjahrstour des Schadstoffmobils beginnt am 01.03.2007 und endet am 19.03.2007. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 22 und 23 des Abfallkalenders 2007 sowie auf der Internetseite des Landkreises unter www.barnim.de (Pfad: Landkreis A – Z / Abfall / Bodenschutzamt / öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger) bekannt gegeben. Am Schadstoffmobil können je Haushalt max. 20 kg Schadstoffe abgegeben werden. Dazu zählen unter anderem Farbe, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Batterien. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt